

Ressort: Politik

Neue Details über Abschiebung von Ali B.

Berlin, 13.06.2018, 23:00 Uhr

GDN - Der kurdische Botschafter der Regionalregierung Kurdistan in Deutschland, Dilshad Barzani, hat die Abschiebung von Ali B. verteidigt. Man sei froh und glücklich darüber, dass die erwünschte Abschiebung so gut funktioniert habe, nachdem man die Bundespolizei darum gebeten habe, sagte Barzani der "Bild" (Donnerstagsausgabe).

"Ich denke, Deutschland sollte stolz darauf sein, dass Dieter Romann und seine Beamten zusammen mit uns so schnell gehandelt haben, ansonsten wäre der mutmaßliche Mörder nicht gefasst worden", so der kurdische Botschafter. Er wies gleichzeitig Berichte zurück, wonach kurdische Sicherheitsbehörden damit gedroht hätten, Ali B. freizulassen. "Drohungen von der kurdischen Seite, den Tatverdächtigen freizulassen, hat es selbstverständlich zu keiner Zeit gegeben", so Barzani. Die kurdischen Sicherheitsbehörden hatten Ali B. am vergangenen Donnerstag mehrere Stunden beobachtet, bevor der Zugriff erfolgte. So sei B. für kurze Zeit in einem Hotel in Dohuk (Nordirak) gewesen und habe von dort flüchten wollen, sagte Barzani. "Als er sich dann bei seiner Familie in der Nacht vor der Flucht verabschieden wollte, haben wir zugegriffen", so der Botschafter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107579/neue-details-ueber-abschiebung-von-ali-b.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com